

**OST-WEST-OST WIRD EUROPÄISCH!
Bürgerwerkstatt und Buchpräsentation zum Kulturerbe der
Nachkriegsmoderne in Berlin „Karl-Marx-Allee und Interbau
1957“**

**Herzliche Einladung zur Veranstaltung „Ost-West-Ost wird
europäisch!“ am Montag, den 1. Juli 2024 um 17 Uhr!**

Veranstaltungsort ist die großartige Aula des
denkmalgeschützten Max-Planck-Gymnasium im Berliner Bezirk
Mitte, die mit ihrer originalen Ausstattung von 1951-53 (Planung
Gerhard Eichler und Ludolf von Walhausen) einen würdigen
Rahmen bildet.



Tagungsband OST WEST OST. Foto: Thomas Hedrich;
Wolfgang Bittner, Landesdenkmalamt Berlin

Im Mittelpunkt des Abends steht der weitere Umgang mit dem
zunächst als Welterbevorschlagn eingereichten, bedauerlicherweise aber durch die
Kulturministerkonferenz aus verschiedenen Gründen abgelehnten Qualifizierungsprojekt „Karl-Marx-
Allee und Interbau 1957. Architektur und Städtebau der Nachkriegsmoderne“. Das
Landesdenkmalamt möchte mit Ihnen über eine angemessene Würdigung als Europäisches
Kulturerbe-Siegel diskutieren.

Die drei großen Ensembles des Wiederaufbaus im Herzen Berlins stehen noch heute für Neuanfang
und das Verwirklichen innovativer Ideen im Wohnbau. Es sollte nicht nur Wohnraum geschaffen,
sondern durch Experimentieren mit neuen Bauformen, der Integration von Grünflächen,
funktionalen Grundrissen und innovativen Materialien auch eine neue Lebensqualität gestaltet
werden. **Heute besteht endlich ein gemeinsames Verständnis** der vermeintlich gegenläufigen,
polaren und doch parallelen baulichen Entwicklung unmittelbar nach den Zerstörungen des Zweiten
Weltkriegs in beiden Stadtteilen Berlins. An dieser Erzählung wollen wir festhalten und sie weiter
qualifizieren im Gespräch mit Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie zahlreichen Akteure aus
den Vereinen und Initiativen rund um die Karl-Marx-Allee, das Hansaviertel und das Corbusierhaus.

Eingebettet in ein die Aktivitäten der UNESCO-Projektschule im Max-Planck-Gymnasium und verbal
und musikalisch begleitet durch Schülerinnen und Schüler, soll zunächst die umfangreiche
Publikation zur Tagung „OST WEST OST“ (Okt, 2022) vorgestellt werden. Präsentationen aus der
Bürgerschaft, den vielen beteiligten Vereinen und Initiativen und weiteren Partnern bereichern den
Abend. Ein Vortrag zum Europäischen Kulturerbesiegel und eine daran anschließende
Podiumsdiskussion mit Bausenator Gäbler werden überleiten zum Ausklang des Abends. In einem
geselligen Beisammensein bei Wasser und Wein wollen wir das Gespräch fortführen.

Montag, 1. Juli 2024, 17 - 20 Uhr
Ort: Aula des Max-Planck-Gymnasiums,
Singerstraße 8a, 10179 Berlin

Das Programm finden Sie umseitig.

Die Teilnahme an der Bürgerwerkstatt ist kostenfrei.

Vorläufiges Programm

Gesamtmoderation: Dr. Christoph Rauhut und Sabine Ambrosius, Landesdenkmalamt

- 17.00 Uhr Musik**
Bläserklasse, Max-Planck-Gymnasium
- 17.05 Uhr Begrüßung**
Dr. Trix Kopke, Schulleiterin, Max-Planck-Gymnasium
Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator, Landesdenkmalamt Berlin
- Musik**
Bläserklasse, Max-Planck-Gymnasium
- 17.25 Uhr Schulprojekt**
Steuerungsteam UNESCO, Max-Planck-Gymnasium
- 17.35 Uhr Buchvorstellung: Ost-West-Ost. Karl-Marx-Allee und Interbau 1957. Architektur und Städtebau der Nachkriegsmoderne**
- 17.45 Uhr Präsentation der aktuellen bürgerschaftlichen Projekte in den Gebieten**
- 18.35 Uhr Europäisches Kulturerbe-Siegel (EKS) – Was ist das?**
Jakob Röger, Landesdenkmalamt
- 18.45 Uhr Podiumsdiskussion: Was haben wir erreicht – wo stehen wir – was bleibt – was wird? Europäisches Kulturerbe-Siegel**
Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
- 19.30 Uhr Empfang**
Büchertisch
- 20:30 Ende**

Hinweise: Auf der Veranstaltung werden Foto-/Filmaufnahmen gemacht, die vom Veranstalter zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form genutzt werden. Inhaltliche und / oder organisatorische Anregungen / Rückfragen an: Bricks&Beyond GmbH, E-Mail: welterbevorschlag@bricksandbeyond.de